

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 31. Juli 2018 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Mistelbach

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p>Vorsitzender:</p> <p>Matthias Mann I. Bgm.</p> <p>Gemeinderäte:</p> <p>Bayer, Horst</p> <p>Ermer, Daniel</p> <p>Gießübel, Kerstin</p> <p>Gustke, Daniela</p> <p>Härtel, Udo</p> <p>Habla, Sabine</p> <p>Hofmann, Sabine</p> <p>Licha, Harald</p> <p>Miklis, Monika (ab 19:36 Uhr)</p> <p>Schütze, Martin</p> <p>Wich, Uwe</p> <p>Schriftführer:</p> <p>Bär, Birgit</p>	<p>Bär, Alexander</p>	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>1. Bürgermeister Matthias Mann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.</p> <p>Er stellt fest, dass alle Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung entsprechend der Bayer. Gemeindeordnung ortsüblich bekannt gemacht worden sind.</p> <p>Besonders begrüßt Bürgermeister Mann die anwesende Öffentlichkeit und Herrn Jenß vom Nordbayerischen Kurier.</p>	
465	11	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	11 : 0
466	11	<p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Bayerisches Breitbandförderprogramm „Höfebonus“; Beschlussfassung zum Gewinner des Auswahlverfahrens</p> <hr/> <p>Bgm. Mann begrüßt Herrn Reuther von der Firma Reuther NetConsulting.</p> <p>Bgm. Mann erläutert kurz den bisherigen Stand. Nachdem der Gemeinderat am 09.04.2018 den Einstieg ins Auswahlverfahren beschlossen hat, musste zunächst der Bitte der Telekom für eine Angebotsverlängerung zustimmt werden. Die Frist für das Angebot wurde bis zum 17.07.2018 verlängert. Der Gemeinderat hat am 09.04.2018 beschlossen, sich eine Aufhebung des Verfahrens vorzubehalten, wenn die Wirtschaftlichkeitslücke, also der zu fördernde Betrag, eine Höhe von 160.000,00 € überschreitet.</p> <p>Bgm. Mann erteilt Herrn Reuther das Wort. Herr Reuter stellt per PowerPoint-Präsentation den Breitbandausbau vor. Das Angebot vom 17.07.2018 beziffert nun eine Wirtschaftlichkeitslücke von 250.000,00 €.</p> <p>Nach dieser ausführlichen Präsentation beschließt der Gemeinderat folgende Vorgehensweise:</p> <p>Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, das Angebot der Telekom D GmbH vom 17.07.2018 nachzuverhandeln. Insbesondere soll der Trassenbau auf Kostenoptimierung geprüft werden.</p> <p>Insofern die von der Gemeinde auszugleichende Wirtschaftlichkeitslücke im nachgebesserten Angebot weniger als 180.000,00 € beträgt, soll der Telekom Deutschland GmbH der Auftrag, vorbehaltlich einer positiven Plausibilitätsprüfung oder Freigabe des Angebots durch die Regierung von Oberfranken, für die Verbesserung der Breitband-Versorgung der Anwesen Alte Gasse 1, Trautscheit 2 und Thalmühlfuhr F1.Nr. 1254 erteilt werden (= vorgesehene Auswahlentscheidung) .</p> <p>Bei der Regierung von Oberfranken wird eine Förderung in Höhe von 80 % der Wirtschaftlichkeitslücke (144.000,00 € oder dem finalen Angebot entsprechend weniger) gemäß den Richtlinien zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen in Bayern beantragt. Der Eigenanteil der Gemeinde Mistelbach beträgt somit voraussichtlich max. 36.000,00 €.</p>	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Ferner wird der Erste Bürgermeister ermächtigt, nach Eingang des Zuwendungsbescheid oder der Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns, den im Angebot enthaltenen, auf dem Muster-vertrag des Bayerischen Gemeindetags basierenden Kooperations-vertrag, mit der Telekom Deutschland GmbH abzuschließen. Im Falle einer Überschreitung der oben genannten maximalen Wirtschaftlichkeitslücke wird der Erste Bürgermeister ermächtigt, das Auswahlverfahren aufgrund von Unwirtschaftlichkeit nach § 17 Abs. 1 lit. c) VOL/A aufzuheben.

11 : 0

zu TOP 2:

Breitbandförderung des Bundes;
Vorstellung des FTTB/H-Masterplans

Herr Reuther erläutert die Förderung des Bundes: den FTTB/H-Masterplan. Die Kosten für den Anschluss eines Gebäudes belaufen sich auf 4.000,00 € bis 6.000,00 €. Davon entfallen ca. 2/3 der Kosten auf den Tiefbau. Bei gezielter Mitverlegung im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen, lassen sich Kosten von ca. 1.000,00 € bis 2.000,00 € einsparen.

Frau Miklis kommt um 19:36 Uhr der Sitzung hinzu.

Der FTTB-Masterplan zeigt detailliert auf, welche Materialien verbaut werden dürfen, damit ein strukturiertes, flächendeckendes und wirtschaftlich optimiertes Glasfasernetz in jedem Haus entstehen kann. Das Ziel des FTTB-Masterplanes ist es, dass er für alle Tiefbaumaßnahmen und Provider verbindlich ist.

Es wurden alle Gebäude (inkl. Sondergebäude) in Gemeindegebiet beplant. Alle soweit bekannten Erweiterungsflächen wurden berücksichtigt. Der Plan liegt im GIS-Format vor. Die Vorgaben des Bundes wurden eingehalten.

o. A.

zu TOP 3:

Übersicht über weitere Förderprogramme zum Thema Datennetze / Telekommunikation

Herr Reuther erläutert weitere Förderprogramme zum Thema Datennetz und Telekommunikation. Er zeigt die geplanten Ziele, die Zeiten für deren Umsetzung und die Förderquoten auf. Nach der Präsentation beantwortet er ausführlich die Fragen der Gemeinderäte.

Gemeinderätin Habla bittet um die Möglichkeit, die Präsentation nochmals einzusehen.

Bgm. Mann sagt zu, diese an alle Gemeinderäte weiterzuleiten.

Gemeinderätin Habla möchte wissen, ob das Thema „digitales Klassenzimmer“ weiterverfolgt wird.

Bgm Mann teilt mit, dass jetzt mehr Informationen bekannt sind und weiter daran gearbeitet wird.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Gemeinderat Licha ist der Masterplan wichtig, um sukzessive eine bessere Versorgung in allen Bereichen zu erlangen.</p> <p>Bgm. Mann bedankt sich bei Herrn Reuther für die ausführliche und umfangreiche Präsentation.</p> <p>Gemeinderat Licha hätte gern von Herrn Reuther gewusst, wie sich die Förderung/Kosten des BayernWLAN abschätzen lassen.</p> <p>Herr Reuther erläutert hierzu, dass nach der Förderung zur Herstellung eines Hotspots, ca. 50,00 € pro Hotspot und Monat an laufenden Kosten anfallen.</p>	o. A.
467	12	<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Bauantrag auf Dachausbau eines Zweifamilienhauses mit Umbau einer bestehenden Scheune für Hauseingänge in Obergeschoss und Dachgeschoss auf Grundstück Fl.Nr. 52 Gemarkung Mistelbach</p> <hr/> <p>Dem Antrag auf Dachausbau eines Zweifamilienhauses mit Umbau der bestehenden Scheune für Hauseingänge in Obergeschoss und Dachgeschoss auf Grundstück Fl.Nr. 52 Gemarkung Mistelbach wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.</p>	12 : 0
468	12	<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>Antrag auf Einführung einer Bürgerviertelstunde vor den Gemeinderatsitzungen</p> <hr/> <p>Gemeinderätin Habla verliest nochmals ihren Antrag auf eine Bürgerviertelstunde vor der Gemeinderatssitzung und erläutert ihre Beweggründe.</p> <p>Gemeinderat Schütze hält dies für eine gute Idee.</p> <p>Gemeinderat Licha interessiert, welche Gemeinden eine Bürgerviertelstunde abhalten.</p> <p>Gemeinderätin Habla zählt hier unter anderem die Gemeinden Hummeltal, Bindlach und Plankenfels auf.</p> <p>Gemeinderätin Gießübel möchte, dass nur zu den Themen der Tagesordnung die Bürgeranhörung stattfinden soll, da bei anderen Themen das Hintergrundwissen fehlt und somit keine definitive Aussage darüber getroffen werden kann.</p> <p>Gemeinderat Licha führt auf, dass bei einer Bürgerviertelstunde überhaupt keine Aussage zu einem Thema getroffen werden kann. Es handelt sich hierbei um ein reines Vortragen von Themen. Er führt weiterhin auf, dass zu diesem Zweck bereits viele Möglichkeiten existieren in denen die Bürger ihre Anliegen vorbringen können.</p> <p>Gemeinderat Schütze wünscht sich eine Testphase, um die Resonanz abzuwarten.</p>	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Bgm. Mann verdeutlicht nochmals, dass Entscheidungen in der Viertelstunde nicht getroffen werden können. Nach Art. 18 GO hat jeder Bürger die Möglichkeiten, seine Anliegen in der Bürgerversammlung einzubringen.

Im Gemeinderat wird ausführlich über die Vor- und Nachteile einer Bürgerviertelstunde diskutiert.

Der Gemeinderat beschließt vor dem Eintritt in die Tagesordnung die Einführung einer Bürgerviertelstunde, um Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, Anliegen vorzutragen.

5 : 7

zu TOP 6:

Bekanntgaben

Kinderhort:

Bgm. Mann erläutert den Sachstand. Am vergangenen Montag wurden die Räumlichkeiten mit dem Gemeinderat besichtigt.

Es sind noch nicht alle Gewerke abgenommen. Das Programm der Türsteuerung muss geändert werden. Die Tür des Haupteinganges kann im Augenblick nur von innen geöffnet werden.

Die Container wurden am letzten Donnerstag abgeholt.

Für die anschließenden Arbeiten an den Außenanlagen sind Angebote unterwegs.

o. A.

Kernwegenetz:

Am 12.07.2017 fand zusammen mit der Gemeinde Eckersdorf ein Orts-termin wegen des Kernwegenetzes statt. Neben Bgm. Mann war auch die Verwaltungsgemeinschaft, sowie der Vorsitzende der örtlichen Jagdgenossenschaft vertreten.

Hierbei ging es um die Bestätigung, ob die Kernwege so umgesetzt werden können, wie in der Planung vorgeschlagen.

Zusätzlich wurde der außerörtliche Teil der Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Forkendorf als weiterer Kernweg vorgeschlagen.

Der Gemeinde wurde außerdem mitgeteilt, dass ein weiterer Abschnitt in der Planung vorhanden ist. Dieser führt unterhalb des Buchsteins in Richtung Forstmühle. Auch dieser wurde in die Kernwegauswahl aufgenommen.

Als nächster Schritt für die Planer erfolgt ein Abstimmungstermin mit der ALE und die Besprechung des Konzeptentwurfs. Hierbei gilt es zu klären, ob die aufgenommenen Wege die festgesetzten Kriterien eines ländlichen Kernweges erfüllen.

o. A.

Ortstermin St2163

Bgm. Mann teilt mit, dass Gemeinderat Licha während des Besuchs des Herrn Linke von der Polizei Bayreuth die Anfrage gestellt hat, ob eine erneute Überprüfung einer Geschwindigkeitsreduzierung im Kreuzungsbereich der Staatstraßen St2163 und St2185 möglich wäre. Der Ortstermin fand gestern statt. Es ergaben sich keine neuen Erkennt-

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen o. A.
		nisse.	
		<u>zu TOP 7:</u> Sonstiges	

		- e n t f ä l l t -	
469	12	<u>zu TOP 8:</u> Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.06.2018	

		Bei TOP 6 soll die Bezeichnung auf „BayernWLAN-Hotspot“ geändert werden. Die Niederschrift wird genehmigt.	12 : 0